

**Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

**Bischof Dr. Markus Dröge**

**BZ Kolumne**

**Für 3. November 2016**

**Reformation**

„Zuversicht“ war das Thema des Festgottesdienstes in St. Marien am Alexanderplatz zur Eröffnung des Jubiläumsjahres 500 Jahre Reformation. Wir leben in dynamischen Zeiten, voller Krisen und Herausforderungen. Martin Luther hat vor 500 Jahren mit seinen Thesen nicht den Masterplan zur Rettung der Welt geliefert. Aber er hat deutlich gemacht, dass es in Zeiten der Krise auf jeden einzelnen von uns ankommt. Auf den Mut, das Bestehende nicht einfach als gegeben hinzunehmen. Darauf zu vertrauen, dass Gott uns die Kraft zum Guten gegeben hat. Das feiern wir mit dem Reformationsjubiläum: Dass wir die Probleme nicht ausblenden, sondern angehen können. Zuversicht ist *Voraus-Vertrauen*. Ich kann hier und jetzt auf etwas in meinem Leben setzen, was so noch gar nicht da ist. Zuversicht verleiht Flügel. Wir können Zukunftsvisionen entwickeln, trennende Mauern und überholte Wahrheiten in Frage stellen: Sie. Und ich. Wir als Gesellschaft. Wir brauchen diese Zuversicht. Wie Martin Luther, als er die Bibel übersetzte. Wie die Ärzte vom Berliner Team „Medizin hilft“, die sich ehrenamtlich um die kümmern, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Im Festgottesdienst habe ich sie vorgestellt. Als Christen bauen wir unsere Zuversicht auf Jesus Christus, der selbst so gelebt hat: leidenschaftlich, hingebungsvoll, auf Zukunft hin, im Vertrauen auf Gott. Das ist Reformation: Nicht fünfhundert Jahre *alt*, sondern immer *neu*, immer neue Kraft, die bewegt und verändert. Diese Zuversicht zu feiern, dazu lädt die Evangelische Kirche im Jubiläumsjahr der Reformation mit vielen Veranstaltungen ein. Sie werden weiter davon hören. Seien Sie mit dabei!